

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 278.

Mittwoch den 5. October.

1853.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach Maafgabe des revidirten Regulativs für die Communalgarden zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Gnüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 21. October a. c. sich im Communalgarden-Bureau (auf der alten Waage am Markte 1 Treppe hoch) in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Eintritte in die Communalgarde bei Vermeidung der in §. 6 des obgedachten Regulativs angedrohten Geld- oder Gefängnißstrafe persönlich anzumelden.

Die Außenbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.

Leipzig, den 16. September 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o ch.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Meßfremden, welche bis jetzt Aufenthalts-Karten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthalts-Karte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 30. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schichts 100jähriger Geburtstag.

Am 29. September, als dem 100jährigen Geburtstage des feierlichen Cantor der Thomasschule J. S. Schicht, versammelten sich hier im Hôtel de Prusse eine Anzahl hiesiger so wie auswärtiger früherer Thomaner, um den schon längst gehegten Wunsch, die sämmtlichen noch lebenden Zöglinge dieser Anstalt einmal wieder vereinigt zu sehen, in Erfüllung gehen zu lassen. Da man aber die Sache nicht genug bekannt gemacht hatte, so war die Anzahl der Anwesenden nicht sehr bedeutend. Jedoch wurde beschlossen, für nächstes Jahr eine große Versammlung sämmtlicher noch lebender früherer Thomaner und zwar zu Johannis hier abzuhalten. Ein provisorisches Comité, bestehend aus den Herren M. Pastor Söfner, Lehrer Bielitz, Adv. Schleinig und Buchhalter Friedrich, wurde gewählt, das die Verpflichtung auf sich nahm, die zunächst vorliegenden Schritte zur Realisirung dieser Wünsche zu thun. Am nächsten Tage vereinigte man sich abermals und zwar zum Mittagstisch, und die heiterste Stimmung der Gemüther, die Freude der sich wiedersehenden Schulcameraden und die Erinnerung an die alte schöne Schulzeit würzten das einfache Mahl. Dabei prangte im Saale Schichts wohlgetroffenes, bekränztes Bildniß.

Mögen denn Alle, die noch mit Liebe an ihrer alten Thomania hängen, durch persönliches Erscheinen zum Gelingen dieses schönen Festes, das Fürstenschulen schon öfters feierten, beitragen und die Theilnahme eine allgemeine sein.

Mosenthins blühende Victoria.

Besuchern der beim Handlungsgärtner Mosenthin in Gohlisch blühenden Victoria regia wird die Notiz willkommen sein, daß die Pflanze zwar jederzeit interessant zu sehen ist, am Interessantesten aber jedesmal an dem Tage, wo die Blüthe im Tageblatt amonciert wird, Abends von 5 bis 9 Uhr; denn während bis dahin nur der äußere weiße Theil der Blüthe sich entfaltet, sieht man dann zunehmends die innern purpurnen Reihen Blumenblätter sich öffnen und umlegen, wie Einsender dies nächstens in der illustrierten Zeitung durch eine Reihe Zeichnungen zu erläutern gedenkt. Von 6 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends befindet sich die Blume — wenigstens nach dem Urtheile Einsenders und einiger seiner Freunde — in ihrer aller schönsten Pracht.

— ch.

Vermischtes.

Ueber die Deutschen in San Francisco sagt die „Alta California“, ein sonst den Deutschen nicht eben günstiges Blatt, unter Anderem Folgendes: „Gegenwärtig leben 5000 Deutsche in San Francisco, welche alle Classen und alle Landestheile Deutschlands vertreten, von den Bergen Tyrols hinab bis zur Mündung der Weser, von den Weinhügeln des Elsas bis zu den sandigen Ufern der Weichsel. Die große Mehrheit beabsichtigt, hier ihren bleibenden Wohnsitz zu nehmen. Die Deutschen in Californien, als nationale Classe betrachtet, sind sehr weit verschieden von denen in den atlantischen Staaten. Während sie dort meist Handwerker und Arbeiter sind, und nur verhältnißmäßig ein geringerer Theil den Classen höherer Bildung angehört, sind die Deutschen Californiens fast alle aus den gebildeten Ständen. Unter ihnen bestehen zur Erhaltung des Andenkens an das Vaterland verschiedene Associationen, unter denen der Turnverein, „Gymnastic Union“, eine erste Stellung einnimmt. Ein anderer populärer deutscher Verein ist der „Sängerbund“, während von den wohlhabenderen Deutschen ein „Deutscher Club“ gebildet worden ist, der eine werthvolle, obgleich nicht starke, Bibliothek und ein gut ausgestattetes Local besitzt. Dabel unterhalten die Deutschen Californiens ein Organ, die „Staatszeitung“; dieselbe erscheint täglich, ihr Geist ist frisch und kräftig, und ihre Verbreitung ansehnlich. Auch hat San Francisco ein deutsches Theater. Wohl keine Classe der Bevölkerung

liefert verhältnißmäßig weniger Verleger der Gesetze vor die Gerichtshöfe, als die Deutschen, und unter ihnen befinden sich sehr wenige oder gar keine Spieler. Mehrere Geschäfte haben sie ganz monopolisirt. So sind die meisten Cigarrenhändler, Musiker und Brauer in der Stadt Deutsche. Man geht mit der Absicht um, eine deutsche Militair-Compagnie zu bilden, was wir sehr gern sehen würden. Der ihnen inwohnende militairische Geist und ihr Esprit de corps in dieser Hinsicht befähigt sie, die Strenge der Disciplin aufrecht zu erhalten, in welcher sie seit den Zeiten Friedrichs des Großen unübertroffen dastehen.“

Chinesen haben seit länger als tausend Jahren sogenannte Zauberspiegel. Sie sind von glänzend polirtem Metall und auf der Rückseite befinden sich eingegraben verschiedene Figuren. Sieht man auf die Platte, so bemerkt man natürlich gar nichts, läßt man dagegen die Sonne auf die polirte Seite fallen und wirft ihre Strahlen auf eine weiße Wandfläche, so zeigt sich in diesem Lichte als Schatten das auf der Rückseite der Platte eingegrabene Bild. Die Erscheinung zu erklären, verstanden die Chinesen nicht, aber sie benutzten ihre Zauberspiegel in mannichfaltiger Weise. Jetzt ist es dem geschickten Optiker Lerebours in Paris gelungen, solche Zauberspiegel nicht bloß nachzumachen, sondern bedeutend zu vervollkommen, und in der Akademie der Wissenschaft wurde die merkwürdige Erscheinung wissenschaftlich erklärt.

**Preis- und Gewichtsbestimmung
für nachbenanntes Gebäck
der Stadt- und Dorfbäcker,
vom 5. October 1853 an,**

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 8 Thlr. — Ngr.,
des Scheffels vom besten Roggen zu 6 Thlr. 5 Ngr. gerechnet.
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,
ein Franzbrod für drei Pfennige 3 1/4 Loth,
eine Semmel für drei Pfennige 4 1/2 Loth,
ein Dreiling für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) 6 Loth wiegen. Ferner ist zu geben:
Kernbrod für drei Pfennige 6 3/4 Loth,
= einen Neugroschen 22 1/2 Loth,
= zwei dergleichen 1 Pfund 13 1/4 Loth.
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker für zwei Neugroschen 1 Pfund 13 1/4 Loth,
für vier dergleichen 2 Pfund 28 3/4 Loth,
für sechs dergleichen 4 Pfund 12 1/4 Loth,
für acht dergleichen 5 Pfund 29 1/2 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravententen im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 3. October 1853.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Günther.

Haupt-Gewinne

7. Ziehung 5. Classe 44. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Dienstag den 4. October 1853.

Nummer.	Thaler.	bei	Wann	Wo
24286	5000	bei	Hrn. P. C. Plendner	in Leipzig.
11849	5000	„	„ J. F. Hardt	in Leipzig.
17191	2000	„	der herzogl. priv. Hauptcollection	in Dessau.
7430	1000	„	der herzogl. priv. Hauptcollection	in Dessau.
14331	1000	„	Hrn. A. Wallerstein jun.	in Dresden.
35562	1000	„	dem I. f. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
675	1000	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
27598	1000	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
5175	1000	„	der herzogl. priv. Hauptcollection	in Dessau.
11590	1000	„	Hrn. H. Seyffert	in Leipzig.
36053	1000	„	„ A. Thierfelder	in Annaberg.
8023	1000	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
34036	1000	„	„ G. B. Ullmann	in Riesa.
31036	400	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
4261	400	„	„ H. A. Muthaler	in Dresden.
12039	400	„	„ Carl Böhnert	in Oera.
21815	400	„	„ A. Wallerstein jun.	in Dresden.
1708	400	„	„ P. C. Plendner und Hr. J. F. Hardt	in Leipzig.
34592	400	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
19951	400	„	„ R. Schramm	in Dautzen.
3722	400	„	„ G. C. F. Meyer	in Weithayn.
31724	400	„	„ A. Thierfelder	in Annaberg.
16593	400	„	„ G. C. F. Meyer	in Weithayn.
6081	400	„	„ G. H. Stein und Comp.	in Dresden.
12715	400	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
33011	400	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
6564	400	„	Hrn. W. Koch jun.	in Jena.
31204	400	„	„ B. Sieber	in Zwickau.
37194	200	„	„ G. C. F. Meyer	in Weithayn.
37517	200	„	„ B. Sieber	in Zwickau.
20082	200	„	„ W. A. Horny	in Weimar.
16870	200	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
22531	200	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
35141	200	„	„ Vetter und Sohn	in Freiberg.
28395	200	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
16185	200	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
4348	200	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
18963	200	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
22390	200	„	„ H. F. Haensel	in Bittau.
27442	200	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
37398	200	„	„ J. G. Brandt sen.	in Eisenach.
14615	200	„	„ G. H. Stein und Comp.	in Dresden.
34108	200	„	„ G. B. Ullmann	in Riesa.
19984	200	„	„ R. Schramm	in Dautzen.
34735	200	„	„ R. Schramm	in Dautzen.
11741	200	„	„ H. F. Haensel	in Bittau.
22703	200	„	„ A. Wallerstein jun.	in Dresden.
16841	200	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
22071	200	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
1585	200	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
30954	200	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
16183	200	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
24847	200	„	„ S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.

Numer.	Thaler.	Thaler.
30611	200	bei Hrn. G. A. Konthaler in Dresden.
26419	200	„ „ „ G. G. F. Meyer in Seithayn.
5623	200	„ „ „ P. G. Plenkner in Leipzig.
17844	200	„ „ „ G. A. Konthaler in Dresden.
34965	200	„ „ „ G. J. Treßcher und Comp. in Dresden.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Rean,

oder:

Leidenschaft und Genie.

Schauspiel in 5 Acten, nach dem Französischen des Dumas, von Louis Schneider.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Lord Colemore	Herr Bödel.
Graf von Kronfeld, Gesandter,	Herr Stürmer.
Gräfin Helene, seine Nichte,	Fräul. Schäfer.
Gräfin Godwill	Fräul. Huber.
Lord Melvil	Herr Herboldt.
Miß Anna Dambly	Fräul. Liebich.
Rean, Schauspieler am Drurylane,	Herr v. Dthegraven.
Der Regisseur des Drurylane-Theater	Herr Rudolph.
Salomon, Reans Faktotum, Souffleur,	Herr Pauli.
Bardolph,	Herr Saalbach.
David, } Schauspieler am Drurylane,	Herr Stephan.
Tom, }	Herr Gramer.
Ein Theater-Arzt	Herr Spigeder.
Ein Constabler	Herr Schreiber.
Darius, Theaterfriseur,	Herr Wenzel.
Biskol, ein Seiltänzerbub,	Frau Günther-Bachm.
Ketty, eine Seiltänzerin,	Fräul. Nalburg.
Peter Patt, Schänkwirth,	Herr Ballmann.
John Cooks, ein Boxer,	Herr Behr.
Georg, ein Matrose,	Herr Ludwig II.
Erster } Matrose	Herr Ludwig I.
Zweiter }	Herr Buchmann.
Der Haushofmeister } des Grafen Kronfeld	Herr Bindemann.
Ein Bedienter	Herr Steps.
Gidfa, Helenens Kammerfrau,	Fräul. Grondona.
Ein Kellner bei Peter Patt	Herr Steinel.
Ein Bedienter Reans	Herr Raden.
König Claudius,	
Sorako,	
Rosenkranz,	
Güldenstern,	
Gäste, Bediente, Matrosen, Boxer, Seiltänzer, Comparsen am Drurylane.	

Matinée musicale

des

Franz Tippmann, Pianisten aus Wien,
Sonntag am 9. October 1853 um halb 12 Uhr Vor-
mittags im Saale der Buchhändlerbörse.

Der Inhalt wird durch Programme bekannt gemacht werden.
 Eintrittskarten, erster Platz zu 15 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr.,
 sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Kistner,**
 Grimma'sche Strasse, oder an der Casse zu bekommen.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin,** ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresden Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz,** über Riesa, ingl. nach Gdrlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Gdrlitz; 2) Nachm. 10 U., mit Uebernachten in Gdrlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresden Bahnh.]
 Anschlüsse in Dresden: a) nach Gdrlitz Morgs 6 U., Brmitt. 10 U. (bis Breslau), Nachm. 3 1/2 U., Abds. 7 U., Nachts 1 U. (Eilzug für Breslau); b) nach Bodenbach 9 U. Vorm. u. 6 U. Abends; c) nach Prag Nachm. 1 U. 35 M. vom Neustädter und um 2 U. vom Altstädter Bahnhofe; d) nach Wien Morgs 7 U. u. Abds 9 1/2 U.; e) nach Bittau Morgs 6 U., Brmitt. 10 U. und Abds. 7 U.
- III. Nach Frankfurt a./M.,** über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. **Nach Hof,** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerisch-Bahnh.]

V. **Nach Magdeburg,** über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Gdln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Landes-Lotterie. Morgen, Donnerstags, von Morgens 7 bis Vormittags 10 Uhr, 8te Ziehung von 1400 Stück Gewinnsummen; Zettel für die 5. Classe des 44. Spieles Markt Nr. 4, 2. Etage.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

- C. Bonitz,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- E. A. Kemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Wehnert-Beckmanns** Atelier für Photographien auf Papier und Glas, so wie Daguerrestotypie ist Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Goldmars Hof neben d. Post.
Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

H. Reinhard, verpflichteter Münzwarbein der Stadt Leipzig, Johannisgasse Nr. 6—8.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von **Frd. Geissler,** Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Gebhardt** in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

Ferd. Etzold, } Waldwolle u. Wald- } Petersstrasse Nr. 29.
 } woll-Fabrikate,

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Waschlager von **Sophie v. Leideritz,** Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), während der Messe 3. Etage.

C. F. Stewin, Damenmäntel-Magazin, Petersstraße Nr. 44.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 29. v. Mts. sind allhier von dem nachstehend näher beschriebenen Manne zwei, dem Anscheine nach noch ganz neue, falsche preuß. Darlehns-Cassenscheine à 5 Thlr. als Zahlung ausgegeben worden. Wir ersuchen, uns jeden Umstand, der zur Entdeckung der Urheber dieser Fälschung oder zur Ermittlung der Person dessen, der sie hier ausgegeben hat, führen kann, schleunigst mitzutheilen. Leipzig, den 2. October 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Signalement.

Die fragliche Person ist ungefähr 50 Jahre alt, kleiner untersehter Statur, nicht stark, aber auch nicht mager, hat ein etwas spitziges blaßes Gesicht, dunkles Haar und Backenbart und ist bekleidet gewesen mit einem dunkelfarbigen Paletot.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des Stein- und Kies-Materials zur Unterhaltung der Chaussees und nicht chausfirten Straßen des Amtsbezirks Leipzig im Jahre 1854 soll

Sonnabend den 15. October 1853

Vormittags von 1/29 Uhr an

im unterzeichneten Rentamte an den Mindestfordernden und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verdingungen werden, was mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Auswahl unter den Licitanten ausdrücklich vorbehalten bleibt.

Leipzig, am 3. October 1853.

Königliches Rentamt.
Loose.

In der Buchhandlung von F. G. Beyer (Volkmar's Hof) in Leipzig ist zu haben:

Dr. Chr. S. Schmidt, die

Wachs-Industrie und -Kunst

oder die technische und artistische Benugung u. Behandlung des Wachses. Enthaltend das Schmelzen, Bändern und Bleichen, wie es gegenwärtig in den besten Fabriken betrieben wird; die Verfertigung der Wachslichter, Altarkerzen, Fackeln und Wachsstöcke; ferner das Gießen und Vostiren des Wachses zu Figuren, Statuetten, Bilderabdrücken, Blumen, Früchten, Lithophanien; die Benugung desselben zur Entkaustik, zu Stühwachs, Kanzleiwachs, Siegelwachs u. Stiefelwachs und zu andern Gegenständen des Luxus, nebst Beschreibung berühmter Wachs-fabriken und Wachsbleichereien; und endlich die Fabrikation des Wachstuches, besonders der Tafeldecken, Tischüberzüge, Fußteppiche, Fensterrouleaux, der Wachstapeten, des Wachstaffets u. des Wachspapiers. Mit 6 erläuternden Figurentafeln. 1 Thlr.

Berliner Muster- & Modenzeitung

für Damen, das Quartal mit 200 der neuesten Muster, 6-8 Modelkupfern, Extra-Beilagen ic. nebst 6 Bogen Text für nur 15 Sgr., ist durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen. Die neue Quartals-Nummer ist so eben erschienen und vorrätig bei Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.

Berlag von Otto Janke in Berlin.

Von der außerordentlichen Preis-herabsetzung

(Lageblatt Nr. 270, Seite 3705, den 27. Septbr. d. J.) ist wieder, um den vielen Nachfragen zu genügen, für nur 15 Ngr. zu haben:

S. v. Sydow, Geschichte der Deutschen in einzelnen poetischen Darstellungen der Hauptmomente, von den ausgezeichnetsten Dichtern Deutschlands bearbeitet. 1847. 2 Bde. 8. brosch. Mit vielen Abbildungen. Statt Ladenpreis 1 Thlr. 20 Ngr., für nur 15 Ngr.

beim Antiquar Karl Friedrich Wilde,
Wesstand: Neumarkt, vor Auerbachs Hofe.

Oberer Part Nr. 14.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine

Antiquariats-handlung

unter der Firma

Louis Pernitzsch

eröffnet habe, mit welcher ich gleichzeitig die Fortführung der durch Kauf an mich übergegangenen

Leihbibliothek des Herrn J. G. Böhme

verbinde. Ich werde bemüht sein, für das Leihinstitut fortwährend die neuesten und besten Erscheinungen der schönsten Literatur vorrätig zu halten und empfehle dasselbe, so wie mein

antiquarisches Bücherlager

der recht häufigen Benugung eines geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicums bestens. Hochachtungsvoll
Leipzig, am 3. October 1853.

Louis Pernitzsch.

Der L. Dorfanzeiger,

in 1200 Grpl. auf ca. 100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art, die Zeile 5 A. Annahme bis Donnerstag Mittg. Volkmar's Hof, neb. d. Post.

1000 Landschaften und Genrebilder

à Stück 1/2 Ngr.

bei

S. Ad. Drugulin, Antiquar,
Kupfergäßchen Nr. 11 im Kramerhause.

Orig.-Oelgemälde,

sämmtlich von guten Meistern älterer und neuerer Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen werden zu billigen Preisen verkauft bei Fr. Voigt, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1. Etage.

In heutiger Ziehung fiel in meine Collecte der zweite Hauptgewinn und zwar auf

No. 28266 50,000 Thlr.

Leipzig, den 4. Octbr. 1853.

Theodor Brauer.

Künstliche Zähne werden nach der besten Methode eingesetzt. Müller, Petersstr. 19.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten. Cöln, im September 1853.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülich'splage.

Feinste Glanz-Oblaten

zu Brief- und Gerichts-Siegeln in jeder beliebigen Größe und Farbe, f. Kirchen-Hosten, einfach und in Doppelform, mit Cruzifix und bloßem Kreuz, zum Brechen, vorzügliche Tafel-Oblaten zu Conditoreiwaaren und zum Einnehmen der allopathischen und homöopathischen Medicamente; u. Siegelack, eigener Fabrik, empfiehlt die K. S. privil. Hostien- und Oblaten-Fabrik von Ch. Aug. Unger in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 5, während der Messe Reichstraße, Bude Nr. 19.

Das liter. Museum in der Centralhalle

bietet im bevorstehenden Winter-Semester 120 polit., wissenschaftl., artistische, merkantil., industr. und belletristische Zeitschriften in englischer, französischer und deutscher Sprache zur geneigten Berücksichtigung und kann der Beitritt in denselben, wie im Journal-Lesezirkel täglich stattfinden.

Die Programme darüber werden in den Lese-Salons von früh 8 bis Abends 10 Uhr ausgegeben.

Leipzig, den 1. October 1853.

Der Comité des l. M.

Das Winter-Schwimmbassin in der Badeanstalt der Centralhalle

ist von heute an bis zu 18 Grad erwärmt und der Aufsicht des Schwimmlehrers Aug. Ladebeck anvertraut. Das Wasser in demselben ist — wie in den Bädern, Dampf- und Douche-Bädern — reine Brunnenquelle ohne alle Beimischung, wie sich Jedermann augenscheinlich überzeugen kann.

Indem ich mir erlaube, diese Anstalten einer wohlwollenden Berücksichtigung ergebenst zu empfehlen, versichere ich zugleich prompte und billige Bedienung.

Leipzig, den 3. October 1853.

W. A. Lurgenstein.

Lotterie - Anzeige.

In der heutigen 7. Ziehung 5. Classe 44. königl. sächs. Landes-Lotterie fielen auf

Nr. 28266 — 50000 Thlr. und auf
Nr. 11849 — 5000 Thlr.

in meine Collection.

Mit Loosen zur 45. königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens
Leipzig, den 4. October 1853.

J. M. Pöbler, Katharinenstraße Nr. 22.

Das Neueste von Spielwaaren

aus echter Gutta-Percha und Holz, empfehlenswerth durch Unzerbrechlichkeit, Solidität und Schönheit, stelle ich als mein privilegiertes Fabrikat durch diverse Muster bei Herrn F. W. Sturm in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31, zur gefälligen Ansicht auf und bitte alle P. P. Reflectirende, mir durch diesen Herrn recht zahlreiche Aufträge zu überweisen.

C. A. Nupprecht in Nürnberg.

Drei Ellen breite Leinwand

zu Betttüchern, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{5}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, so wie auch in Bunt in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{2}{2}$ bis 16 fl das Dgd., in reicher Auswahl, in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, eine Treppe hoch.

Schleifen-Kämme,

als Etwas ganz Neues zur Coiffur, empfiehlt

W. A. Lurgenstein, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Das Musterlager der berühmten

Zeichnen-Vorlagen von Wilh. Hermes aus Berlin

ist in dieser Messe Grimma'sche Straße Nr. 3.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt
A. Schenermann,
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Neueste Tapeten, wollene Fußdeckenzeuge, Teppiche und Mouleaux

in großer Auswahl empfiehlt

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen. Friedrich Conrad.

Gebrüder Leders

(Apotheker 1. Classe zu Berlin)

Balsamische Erdnuss-Oelseife.

Diese nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereite und all den verschiedenen Cocos-Seifen bei weitem vorzuziehende balsamische Erdnuss-Oelseife wirkt höchst wohlthätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesichts und der Hände, und ist daher ganz besonders Damen und Kindern mit zartem Teint, so wie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen.

In Leipzig à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr. allein zu haben bei **Theodor Pfizmann** in der Centralhalle.

Fr. Ed. Schneider,sonst **J. B. Böttcher,****Hainstrasse Nr. 2/430 in Leipzig,**

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von englischen, französischen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, als: Sardinien- und Möbelverzierungen, Stockenzieher, Wandhaken, Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-, Taschen- u. Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzer, Löffel, Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemergeräthschaften, Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklingen, Sensen und Sicheln, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumentbeschläge, Stiefeisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose, Sperrhörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel, Copiermaschinen nebst vielen anderen Artikeln in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Stecknadeln

empfehlen in allen Sorten zu dem billigsten Preis

Heinrich Fischer, Radler,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Buchbinderleinwand

(gepreßte Gallicos)

eigener Fabrik bei

Schulze & Niemann

im Mauricianum.

Von englischem **Hanzwirn, Hanfgarn, -Lasting,** zwei- und vierschneidigen amerikanischen **Holzstiften,** hält in bester, direct bezogener Waare Lager

Robert Jahn,

Ritterstrasse Nr. 5.

Seidene Regenschirme

empfehlen eine große Partie à Stück von 2 1/2 fl an die Schirmfabrik von **Th. Käpmodel.**

Stand: Eckbude, Naschmarkt und Grimma'sche Straße.

Ausverkauf

von solid gebundenen und gut linirten **Handlungsbüchern,** **Schulschreibbüchern** von gutem Papier zu auffallend billigen Preisen im Duzend und Groß.

Robert Schüttel, Dresdner Straße Nr. 10.

Den Herren **Lederhändlern** und **Schuhfabrikanten** zur gefälligen Nachricht.

Die Gerberei und Lederhandlungvon **Jacob Spler** aus Calcar in Preußen

empfehlen ihr beständiges Lager von **Rindleder,** braunem **Kalbleder,** inländischem **Sohlenleder,** so wie vorzüglich gut gearbeitetem braunem **Rast-Kalbleder.**

Auf frankirte Anfragen werden die Preise baldigst mitgetheilt.

Nicht zu übersehen.

Sämmtliche Fabrikanten auf dem **Plauenischen Platz,** früher in der **Katharinenstraße,** mit **Leinwand** jeder Art, **weiße, bunte, Bett-drell, Handtücher, Tischzeug,** versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Die K. Sächs. patentirten Schutz-Rasirmesser.**

Mit diesen Rasirmessern ist es unmöglich, sich zu schneiden. Ich empfehle daher dieselben einem Jeden, der sich nicht selbst bis jetzt rasiren können, unter Garantie der Brauchbarkeit und Güte. Auch empfehle ich die **elastischen Streichriemen.** Es sind dieselben stets in großer Auswahl zu haben bei

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

Lager chirurg. Instrumente u. feiner Messerschmiede-Waaren

bei **Moritz Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5.

Robert Schüttel, Buchbinderei u. Cartonnagen-Fabrik,

Dresdner Straße Nr. 10,

empfehlen sein Lager von mittelfeinen Cartonnagenarbeiten zu auffallend billigen Preisen.

Ausverkauf

von

Tapissiererei - Stickereien:

angefangene und fertige **Schuhe, Kissen, Fußbänke, Lampenteller, Stühle, Teppiche** etc., angefangene **Schuhe mit Seide,** von 17 1/2 Ngr. an; **Säkel-Arbeiten: Lampen-Teller,** von 10 Ngr. an etc. etc.

Katharinenstraße Nr. 21, 2te Etage.

Marmorwaaren,

um Rückfracht zu ersparen, sollen sehr billig ausverkauft werden; **Wiederverkäufern** stelle ich einen bedeutenden **Rabatt.** Auch sind daselbst circa 300 Stück verschiedene polirte **Marmorstücke** zu einer Sammlung billig zu verkaufen.

S. A. Schuster,

Marmorwaarenfabrikant aus **Magdeburg,**
vis à vis dem **Herrn Seffig.**

Die Reißzeug-Fabrik

von

Gaetano Vaccani

aus **Halle a/S.** hält Lager am **Markt, 14. Bubenreihe.**

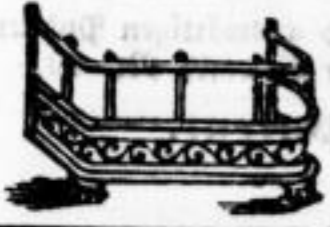
Leinen- und Wäschlager.**C. Heidsieck aus Bielefeld**

empfehlen zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

sein Lager **naturgebleichter schwerer Handgarn-Leinen,** **Resterleinen,** **Taschentücher, Batisttücher, Tischgedecke,** **abgepasste Handtücher, Kaffee- und Theeservietten, Dessertservietten mit Fransen, fertige Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, und leinene Hemdeneinsätze.**

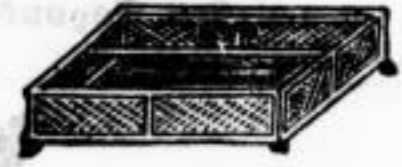
Stand: **Hôtel Stadt Gotha, part.**



Local-Veränderung.

Julius Zobel aus Berlin

hält Lager von Ofen- und Kamin-Vorsetzern neuester geschweifter Façon, lackirten und durchbrochenen Blechwaaren jeder Art.
Stand: Kaufhalle Nr. 26 am Markt.



Waaren- und Muster-Lager
der Porzellan-Lichtbilder (Lithophanien) mit hunder Glasfassung
von **F. Grassmann** aus Berlin.

Stand: Kaufhalle Nr. 26 am Markt.

Wegen plötzlichen Todesfalles

muß in Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5

eine der größten und renommirtesten Herrenkleider-Handlungen bis auf das letzte Stück für jeden nur möglichen Schleuderpreis wegen Mangel an Geld behufs Ersparrung der Auktionskosten ausverkauft werden. Dieser billige Ausverkauf kommt nicht wieder vor, deshalb ist diese Gelegenheit wohl zu beachten.

Nr. 5, Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5, Nr. 5.

Das Engros-Lager von Goodyears feinsten amerikanischen Patent-

GUMMI-SCHUHEN

empfehl die letzte Sendung in allen Dessins für die billigsten Preise.

J. G. Draak & Co., Markt, 2. Budenreihe.

D. H. Daniel aus Berlin,
empfehl sein reichhaltiges Lager der neuesten
Herbst- und Wintermäntel

zu den solidesten Preisen.

Verkaufslocal: **Auerbachs Hof 1 Treppe,**
dem Rathhaus gegenüber.



**JULES
LE CLERC**

Nur **Auerbachs Hof,**
vom Neumarkt herein!

Während der Messe en gros und en détail.

Jules LeClerc aus **Berlin & Hamburg**

empfehl sein schon seit 10 Jahren im In- und Auslande bekanntes, auf das Vollkommenste assortirte Lager von

Stahl-, Metall-, Compositions- und Gutta-Percha-Schreibfedern

allerneuester Verbesserung, darunter die beliebten ausdauernden, ungemein elastischen, in 12 Nuancirungen abspitzten **Bureau- und Correspondenz-Federn**, vom feinsten Metall angefertigt, sowie einige hundert andere Sorten Schreibfedern von versilbertem, bronzirtem, violetter und hellblauer Stahl zu den allerniedrigsten Fabrikpreisen. Proben und Probekarten werden abgegeben; auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

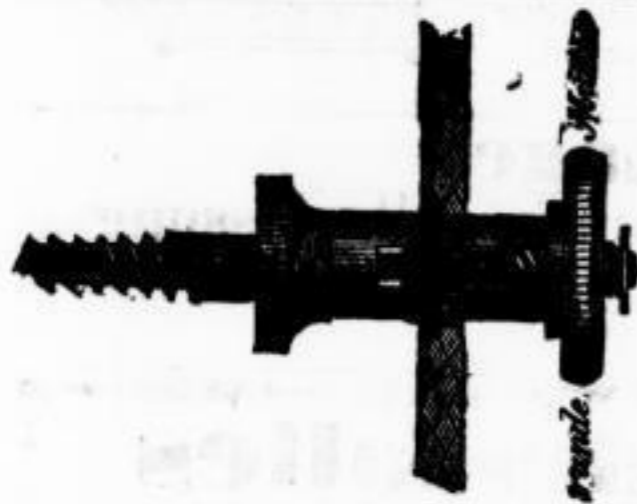
Federhalter in großer Auswahl, das Duzend von 1 π an. Nur einzig und allein

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein!

Rau & Comp.,

Lackir- und Metallwaaren-Fabrik in Göppingen,
Thomasgässchen No. 3, 1. Etage, bei Märten.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen
in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.



Königl. Sächs., Königl. Preuss. Patent.

Hoffmanns
Rouleaux-Schnuren-Klemmer,

durch welche bei ein wenig Auf- oder Zudrehen der runden Mutter die Rouleaux-
schnure in dem ganz glatt abgerundeten und auspolirten Schnurloche des Klemmers augen-
blicklich in jeder beliebigen Höhe gelöst oder festgeklemmt werden kann, ohne daß hierbei der
schädliche Druck einer Stellschraube direct auf die Schnure, wodurch letztere sehr bald zer-
mürbelt würde, stattfindet, pr. Duzend 1 fl 25 kr , liefert und empfiehlt

die Maschinen-Fabrik von **F. C. Hoffmann**
am Windmühlenthor.

Auch befinden sich Depots hiervon in den Kurzwaarenhandlungen der Herren **J. D. Weickert, Kraft & Geisler,**
Ed. Schneider und C. F. Laue.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Niederlage halte ich einen Ausverkauf meiner reichern Stoffe und habe des-
halb die Preise derselben bedeutend ermäßigt.

Bemerkenswerth sind darunter:

Schwere Lyoner Seidenstoffe, die Robe 50 Thlr., 60 Thlr.
bis 80 Thlr., herabgesetzt auf 25 Thlr., 30 Thlr. bis 40 Thlr.

Brocat-Kleider zu 100 Thlr. die Robe.

Reiche Möbelstoffe, darunter **Brocatstoffe, Gobelins** und
seidene Damaste, die Elle 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr. bis
10 Thlr., herabgesetzt auf $1\frac{1}{2}$ Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr. bis 5 Thlr.

Velours d'Utrecht (Meubles-Pelûche), herabgesetzt auf 1 Thlr.
die Elle.

Châles, Long-Châles, echte Cachemire-Châles.

Gobelin- und Brocat-Tischdecken, à 15 Thlr., 20 Thlr., 30 Thlr.
und 36 Thlr., herabgesetzt auf 8 Thlr., 12 Thlr. bis 24 Thlr.

Französische weiß brodirte echte Batisttücher zur Hälfte
des Kostenpreises.

Gustav Markendorf,

vormals **J. S. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Musterlager der Buntpapier-Fabrik

von **Franz Dessauer** in **Aschaffenburg**
befindet sich **Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.**

Feuerfeste

Geld- und Documentenschränke,

deren Vollkommenheit in **London** die grösste Auszeichnung gefunden haben, sind auch während dieser Messe
„**Hôtel de Pologne.**“

Sommermeyer & Comp. aus **Magdeburg.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 278.)

5. October 1853.

Leipziger Börse am 4. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayerische	91	—
Berlin-Anhalt La. A.	129	—	Sächs.-Schlesische	102 ³ / ₄	—
do. La. B.	—	—	Thüringische	109	—
Berlin-Stettiner	144	—	Preuss. Bank-Anthl.	—	—
Cöln-Mindener	119 ¹ / ₄	—	Oesterr. Bank-Noten	91 ³ / ₄	91 ¹ / ₄
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank. La. A.	164	—
Leipzig-Dresdner	210	—	do. do. La. B.	160 ¹ / ₄	—
Löbau-Zittauer	35 ³ / ₄	—	Braunsch. Bank	109 ¹ / ₂	—
Magdeb.-Leipziger	314	—	Weimar. Bank-Actien	104	103 ¹ / ₂

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 4. October 1853.

Rüböl loco 12¹/₄ Briefe, 12¹/₈ Geld, pr. Oct.-Nov. 12³/₈ Br., 12¹/₄ G.
 Leinöl loco 13¹/₂—13³/₄ Br.
 Weizen, 84 & weiß und 85 & braun, gemischt, loco 97 Br., 86 & braun do. 98 Br., 88 & do. 97 Br. und bez., 91 & do. 99 Br.
 Roggen, 84 & loco 77 Br., pr. Oct. do. 76 Br.
 Gerste, 71 & loco 56—56¹/₂ Br. und G.
 Hafer, 50 & alter, loco 30 Br. und G.
 Rapß loco 6⁷/₁₂ G.
 B.-Rübsen loco 6¹/₂ G.
 S.-Rübsen loco 5¹/₁₂—5¹/₆ Br. und G.
 Dotter loco 5 Br. und G.
 Spiritus, 14,400 pCt. Tr., loco 44—44¹/₄ Br., 44 G., pr. Oct. 42¹/₂—43 Br., 42 G., pr. Oct.-Nov.-Dec. 40 Br. und bez., pr. Oct.-März 40 G.
 NB. Obige Preise sind bezüglich a) des Deles auf 1 Leipz. Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Berl. Wispel, c) der Delfaat auf 1 Dresdn. Scheffel, und d) des Spiritus auf 1 Berl. Drthost gerichtet.

Bekanntmachung.

Es befindet sich in unserer Verwahrung ein englischer Wechsel (Tratte), welcher vor einigen Tagen, als in hiesiger Stadt gefunden, bei uns eingeliefert worden ist. Wir fordern den Eigenthümer des Wechsels hierdurch auf, sich unverzüglich bei uns zu melden. Leipzig, den 3. October 1853.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Junk, Act.

Tübings Kräuter-Balsam,

für dessen Erfolg garantirt wird.

Unser aus Pflanzen und reinen Kräutern extrahirter Balsam ist nicht allein zur Stärkung des Haars das ausgezeichnetste Mittel, er schützt auch gegen das Ausfallen desselben und bringt in ganz kurzer Zeit neues und starkes Haar hervor. Er ist als das unschädlichste und wirksamste Mittel anerkannt worden, um dem Ausfallen der Haare binnen kurzer Zeit Schranken zu setzen, verlorene durch jungen Nachwuchs schnell wieder zu ersetzen. Im Allgemeinen wird durch den Gebrauch des Balsams der Haartwuchs befördert, die Haut gestärkt, die Haarwurzeln, wo sie durch Krankheit geschwächt, neu belebt, und, wo sie nicht ganz erstorben sind, die schönste Haarfülle unfehlbar bald reproducirt.

Den besten Erfolg können wir durch die glaubwürdigsten Atteste nachweisen.

Für den Erfolg wird bei anhaltendem dreimonatlichen Gebrauch garantirt.

Der Preis ist à Flacon 1 & 10 R. und nur allein echt bei

Herrn Moritz Dittrich, Neumarkt Nr. 32 in Leipzig,

zu haben. Briefe und Gelder erbitten wir franco.

Tübing & Comp. in Cöln.

Doppelt breiter Winter-Buckskin à Elle 1, 1¹/₄, 1¹/₂, 1¹/₂ R., die Elle Winterrock-Stoffe von 42¹/₂ bis 60 Rgr., prachtvolles 10/8 schwarzes Tuch 57¹/₂ Rgr., feines Damen-Tuch in braun 1¹/₄ Thlr., feiner schwarzer Buckskin doppelbreit à Elle 36 und 46 Rgr., Bettdecken 1/4 in roth 63 R., in blau 57 R. Die Preise sind fest. Hainstr. 5, 1¹/₂ Tr., b. Goldarbeiter Steger.

Damenputz aller Art wird auf Bestellung gut und schnell gearbeitet Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Damenkleider-Stoffe nebst vielen anderen Ausschnittwaaren werden billig verkauft neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Sühneraugen-Pflasterchen

von Gebrüder Lentner aus Tyrol, das Duzend 15 Rgr., das Stück 1¹/₂ Rgr. sind nebst Gebrauchsanweisung allein zu haben bei Gustav Juchacz, Hainstraße, Tuchhalle.

Den Herren Schirmfabrikanten

empfehle ich mein aufs reichste assortirte Lager von präparirten Schirmrohr-Stäben in allen Gattungen zu sehr niedrigen Preisen. Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Das Neueste und Nobelpste in Cigarren=Ctuis und Porte=monnaies empfehlen Gebrüder Tecklenburg, Markt Nr. 15.

Apparate



zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Celters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorräthig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à 1/2 Rgr. in der Officin selbst verabreicht.

Leipzig, Michaelismesse 1853.

Hofapothek zum weißen Adler.

Für Export

geeignete, gut gehende Uhren neuester Façon Reichstraße Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.

Eilenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an à Elle, reiche Auswahl, Augustusplatz 4te Reihe vom Café
franco Nr. 23 für die Messe; außer derselben Gaisstraße im Stern. **Emil Wille.**

Der billigste Schnittwaaren-Verkauf während der Messe findet statt **Neu-**
markt Nr. 3, 1. Etage,

denn es kosten daselbst gute $\frac{3}{4}$ breite Eilenburger Kattune nur $2\frac{1}{2}$, 3— $3\frac{3}{4}$ $\%$, Köpercamlots 6—7 $\%$, sächsische Thibets 10—14 $\%$,
Lustkes 6—7 $\%$, cartrirte halbwollene Kleiderstoffe $3\frac{1}{2}$ —4 $\%$, Möbeldamaste $3\frac{1}{2}$ u. 5—8 $\%$, Möbelkattune $\frac{3}{4}$. 3— $4\frac{1}{2}$ $\%$ pr. Elle,
Tischdecken $\frac{10}{8}$ groß à 20 $\%$ u. mehr; feine seidene Westenstoffe à 1—2 $\%$, Winterbuckskin à Elle $22\frac{1}{2}$ $\%$, viele andere Artikel
ebenfalls billigst bei reellster Bedienung.



Bernhard Mohrstedt,

vormals M. Pfaff,

empfehlen sein stets vollständig sortirtes Lager

Schwarzwälder Wanduhren

in allen nur bekannten Sorten, ferner

Wiener und Pariser Pendulen

in Composition, Bronze u. Porzellan von den billigsten Sorten bis zu den größten Modells,
Pellsander- und Bronze-Rahmen-Uhren, feinste Regulateure mit und ohne
Schlagwerk, Nipp-, Nacht- u. Spieluhren und versichert bei reellster Bedienung die billigsten
Preise zu stellen.

Leipzig, Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

Die Marmor- und Alabaster-Waaren

sollen, um das hier zur Messe befindliche Lager zu räumen, von heute ab

50% billiger verkauft werden.

Nicolaistraße Nr. 2, 2. Gewölbe.

Otto Erdmenger.

Die Buefauer Porzellan-Manufactur

empfehlen noch während der hiesigen Messe ihr Lager von weißem, vergoldetem und decorirtem Porzellan in sehr schöner Waare
zu den billigsten aber festen Preisen.

Messlager: Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, nahe am Markt.

Das Musterlager von Cotillon-Orden und Confituren-Auflagen

von **Carl Wenzel** aus Dresden

befindet sich Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Das Glück

hatte der unterzeichnete Fabrikant fertiger eleganter Herrenkleider, aus einer zu Grunde gegangenen Tuchfabrik
deren bedeutende Bestände gegen baare Cassé an sich zu kaufen, und bei den jetzigen hohen Tuchpreisen nachstehende
Herren-Knzüge in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl, welche höchst elegant und dauer-
haft gefertigt sind, unbedingt

50 Procent billiger

als dies nur irgend eine Concurrenz vermag, dem geehrten Publicum anzubieten, und zwar:

500 Herbst- oder Winter-Tweens (Paletots) von $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ $\%$ an.

400 dergleichen, Prachtempelare, von 5 bis 7 $\%$ an.

300 feine Ueberzüge oder Fracks von 6 bis 7 $\%$ an.

1000 schwere elegante Buckskin-Hosen von 2 bis $3\frac{1}{2}$ $\%$ an.

1000 elegante Westen in allen Dessins von $\frac{5}{6}$ bis $1\frac{1}{4}$ $\%$.

1000 noble Schlaf- und Hausröcke dergleichen von $1\frac{1}{4}$ bis $3\frac{1}{2}$ $\%$.

500 Comptoir- und Negligé-Röcke von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{5}{6}$ $\%$.

500 Almaviva, Lucrezia-Borgia-, Rad-Mäntel, Angora-Tween, griechische Mäntel, Double-Paletots
von 5 bis 10 $\%$.

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu
spät ist, **nach der alten Waage am Markt 1. Etage,**

im Lotterieziehungsgebäude,

zur Berliner Haupt-Fabrik des Schneidermeisters Adolph Behrens.

NB. Wiederverkäufern, die ansehnliche Posten kaufen, wird bedeutender Rabatt bewilligt.

Puppenstuben-Artikel u. Kinderspiel-Waaren

bei Erhard & Söhne aus Schw.-Gmünd, Reichsstr. Nr. 2 parterre.

Alte Waage am Markt,

Offe der Rathhausstr., im Lotterieziehungsgebäude.

R. Grey aus Hamburg und Bradford, Lager englischer Kasings, Belvets, Summstoffe (zu Schuhwerk), Hanfwirne, Hanfgarne, amerik. Holzstifte u. Salzgäshen Nr. 4, in der Nähe der Herren Gerber & Comp.



Von meiner zweiten Reise aus Lappland empfehle ich **Renntier-Geweibe**, Schmetterlinge, Käfer, Pflanzen, Eier, Diptern u. s. w.
L. Reitel, 14. Budenreihe, Ecke der Hainstraße.

Ernst Ferd. Waentig

in Leipzig.

Wachstuch-Lager eigener Fabrik
Katharinenstraße Nr. 18.

Gutta-Percha-Kämme,

Fabrikate der India Rubber Comb Compagnie in New-York zu Fabrikpreisen bei

August Trappen

aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 40, auf dem Lager des Herrn

Carl Schleicher

in Schönthal bei Aachen.

Die Kämme, bestehend in Kinder-, Frisir- u. Damen-Kämmen, zeichnen sich durch Schönheit und Dauerhaftigkeit aus, und werden bis jetzt nur allein von obiger Compagnie fabricirt.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfehl ich ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von

F. Sechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Billiger Ausverkauf

von Pelzmuffen, Kragen, Manschetten verschiedener Art, wie auch Herrenmützen von wollenem und seidnem Plüsch, nach der neuesten Façon gearbeitet. Mein Verkauflocal ist Nicolaistraße Nr. 18 im Stur. Bestens empfehl ich
Madame Herzberg aus Berlin.

Patek Philippe & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,

Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage,



Corsets für Damen,

Rosshaarröcke, Steppdecken und Steppröcke

empfehl ich die Fabrik von

G. Lottner

aus Berlin,

diese Messe in eleganter Auswahl.

Stand: Thomasgäßchen 11, 1. Etage.

Nähnadeln! Nähnadeln!

Von den beliebten und schon bekannten echt englischen blau-öhrigen Nähnadeln in allen Nummern 1000 Stück zu 25 Ngr., 100 Stück in 4 Nummern 3 Ngr., 25 Stück 1 Ngr.; echt engl. Stopfnadeln 25 Stück 1 1/2 Ngr.; ferner Hemdenknöpfe, Schnürsenkel, Haken und Dosen; echten Hanfwirne 24 Gebind 2 Ngr. Stand in der Ritterstraße Nr. 46, und ein zweiter Stand in der Nicolaistraße vor dem Hause Nr. 54.

Erhard & Söhne

aus Schw.-Gmünd,

Fabrikanten von

Bronze, Galanterie- und Kurz-Waaren,
Reichstraße Nr. 2 parterre.

Die Uhren-Fabrik

von

C. Wolluhn aus Berlin

empfehl ich ihr Lager eigener Fabrikate, bestehend in

Bronze-Stutzuhren, Regulateurs,

Reise-, Nipp-, Nacht- und Carteluhren,

bei anerkannt solider Waare zu den billigsten Preisen.

In Leipzig

Galle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.



Die **Haupt-Niederlage**

von Berliner und Frankfurter

Herren- und Knaben-Anzügen

en gros und en détail.

Verkauflocal:

Ritterstraße im Gambrinus,

1 Treppe hoch.

Philipp Jer. Gaab.

Avis für Damen!

Berlins erstes und größtes Damen-

Garderobe-Magazin

ist zum Verkauf ausgestellt Ritterstraße Nr. 45/166, Gambrinus 1 Treppe hoch.

Das Magazin enthält die neuesten und geschmackvollsten Mode-Artikel, als Herbst- und Wintermäntel, Satanello und Undine, sowie die beliebten Desdemonia & Charlemagne mit echten Sammet-Garnituren. Mantillen u. Visiten in Sammet und Atlas, rein Seiden und Taffet, so wie eine reiche Auswahl von Jacken neuesten Schnitts in sämtlichen nur beliebten Stoffen und Farben. Sämtliche Gegenstände werden zu so auffallenden Preisen verkauft, daß die geehrten Einkäuferinnen sich nicht den rohen Stoff dafür beschaffen können, und bitte gefälligst Notiz nehmen zu wollen. Verkauflocal befindet sich Ritterstraße Nr. 45/166, Gambrinus 1 Treppe hoch.



F. Perrin-Chopard

aus

Neuenburg u. Bern.

Ausverkauf von feinen und ordinären Schweizer Taschenuhren, Welt- u. Reise-Uhren,

worunter Stücke von ausgezeichneter Arbeit und Vollendung,

Reichstraße Nr. 49, 2. Etage.

Schlesische Leinen in Resten,

auch leinene Taschentücher werden billigst verkauft

Brühl, Schwabe's Hof Nr. 66, in der Hauptst.

Ewald & Bredt,

Petersstrasse Nr. 1, erste Etage,

halten Lager von

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikaten

aller Art, als: Platten, Bleimen, Röhren, Bänder, Schnuren, wasserdichte Stoffe, Kleidungsstücke, Gummischuhe, elastische Gewebe, kurze Waaren, chirurgische Instrumente und Bandagen etc.

Amerikanische

Patent-Gummi-Schuhe,**Gummi-Röcke,**

elastische Stiefeleinsätze und sonstige Gummifabrikate

bei **S. F. Gurau** aus **Hamburg**, Reichsstrasse Nr. 33.**Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln!**

Wollen Sie von echten englischen blauschwarzen Nähnadeln kaufen, die nicht den Faden schneiden und sich nicht biegen, mit guten Spitzen, auch gut gebohrten Dehren, dann bitte ich gefälligst, nur nach der Nicolaistraße in den Rosenkranz, 1. Etage, Zimmer Nr. 2, neben der Stadt Hamburg, sich zu bemühen, da bekommen Sie 1000 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 100 Stück in 4 Nummern 4 $\frac{1}{2}$, 50 Stück in 2 Nummern 2 $\frac{1}{2}$.

Auch finden Sie ein großes Lager Stahlfedern in allen möglichen Sorten, von 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, die allerfeinsten.

Bestel und Schlingen, schwarze und weiße.

Porzellanknöpfe in allen Größen, 6 Dbd. 1 $\frac{1}{2}$ 3 A.

Echten Ganzwirn, sehr billig. **Bleifedern**, sehr billig. **Echte engl. Scheeren**. — Dies Alles ist nur einzig und allein im Rosenkranz, 1. Et., neben Stadt Hamburg.

Muster-Lager

von

Moilliet & Gem,

Birmingham,

Hôtel de Russie Nr. 27.

Czapek & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Billiger Verkauf.

Feinste Niederländer Tuche, Paletots, Buckskin, so wie auch Damentuche und Klipp in großer Auswahl, werden die Messe hindurch billig ausgeschnitten, Hainstraße, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 111, parterre.

Zugleich lagert daselbst eine Partie feiner Sammet-Westen.

Geschlossene Bett- und Flaumfedern

werden billig verkauft bei Joseph Czmann aus Böhmen, Preußergäßchen Nr. 12 parterre.

Der Verkauf der Regenschirme

wird fortgesetzt, und zwar schwerste seidene Regenschirme zu 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. u. s. w.; Zeugregenschirme, kernhaftig und echtfarbig, zu 20, 22 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{2}$ Mgr. und 1 Thlr. u. s. w. in der Grünmaischen Straße Nr. 24 parterre.

Eine große Partie der beliebten

Rhöngebirgischen**Federbetten**

ist noch zu den bekannten billigen Preisen zu haben
ThomasKirchhof, Saal Nr. 10.

Billiger Verkauf.

Ein Pöschchen Puppenköpfe,
" do. Pomadendosen,
" do. Aschenbecher,
" do. Brocheplatten, weiß,
" do. Hydrolith-Waaren,
" do. Leuchter-Mitteltheile

sollen billig verkauft werden Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48. — Auch sind daselbst wieder decorirte Tassen und Kasser-Service, weiß und decorirt, angekommen.

Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen, billig und gut gearbeitet, bei C. Legtmeyer, Lederwaarenfabrikant aus Frankfurt, hier Petersstraße Nr. 1/68.

Durchwirkte Umschlagetücher zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr.

Bude Katharinenstraße vor Nr. 22.

Bettfedern sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 5 bei Fr. Siegl.

Einige Grundstücke der innern Stadt und in bester Meslage, so wie in der innern Vorstadt ist zu verkaufen beauftragt

Dr. Gustav Haubold.

Pianoforte's

in Flügel-, Tafel- und Bureauform (Pianino), durchaus dauerhaft im Bau, elegant im Außern und brillant im Ton, sind vorräthig und zu billig gestellten Preisen zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 15.
Georg Müller.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue ausgezeichnete gute Stutzflügel u. Pianoforte's mit engl. u. deutschem Mechanismus, so wie schon gebrauchte in Flügel- und Tafelform sind unter guter Garantie u. vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortegeschäft von J. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Verkauf. Ein elegant und geschmackvoll gebautes Pianino (aufrechte Form) von Jaccarandaholz, 6 $\frac{3}{4}$ octav., mit schönem gefangreichen Ton, ist wieder billig zu haben Brühl Nr. 55/54, Treppe B, 1 Treppe.

Ein schöner Kinderwagen

mit Lederverdeck und eisernen Achsen steht zu verkaufen in der Nicolaistraße Nr. 39 bei dem Hausmann.

Ein vierfüßiger halbverdeckter, in Offenbach gebauter Wagen, so wie eine Batarde, beide in gutem Stande, sind billig zu verkaufen Rupperts Hof Nr. 9 am Königsplatz.

Zu verkaufen sind 2 Pferde und ein Kastenwagen. Auskunft gibt Herr Gastwirth Richter zur grünen Linde.

Eine sehr schöne, echte, altfranzösische Gobelintapete,
worauf ein ländliches Fest nach einer Zeichnung von D. Teniers dargestellt ist, steht im Auftrag zum Verkauf Do- rothenstraße Nr. 1, Henze's Haus, 1. Etage.


Drei fast ganz neue Doppelfenster und eine ge- brauchte Kochröhre sind zu verkaufen Klosterstraße Nr. 16, 2. Etage.

Zu verkaufen sind Umzug halber eine Etageré oder Bücher- schrank und zwei polierte Bettgestelle, mit Strohmattagen und Kissen. Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Divan und eine kleine Rahmenguhr Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Burnus und ein Wattröck Place de repos, Haus Nr. 5, 3. Etage.

Wagen = Verkauf.

 Zu verkaufen ist ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher halbbedeckter auf Druckfedern ruhender Wagen. Näheres Dresdner Straße Nr. 42, beim Kutscher.

Zu verkaufen sind zwei starke Zugpferde. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Drei Stück fette Schweine sind zu verkaufen für 70 ₰ beim Mehlhändler Langrock in Stötteritz.

Eine Bulldogge, männlichen Geschlechts, ist zu verkaufen in der Panoramabude Nr. 2 am Kopplatz.

== Bremer Cigarren-Offerte. ==

Zur Zeit der Messe Auerbachs Hof Nr. 17 bei **L. Wohlge- muth** a. Bremen soll der Restbestand des Lagers und Proben von 25 Stück zum Risten-Fabrikpreis abgegeben werden: Louisiana, Fortuna, Cincinnati, Missouri, 1000 Stück 6 ₰; Regalia, Halb- Havana und Ugués 7 ₰; die so beliebte Rencurrel, La India 10 ₰; Korb-Havana in Bast-Matte 13 1/2 ₰; echte importirte Havana, de H. Upmann, Londres, Trabucos, Empressa und Manilla, de Cap. Lady West in Lreist von 20 bis 25 ₰.

Billiger Cigarren-Verkauf:

à Kiste 6, 8, 10 ₰ mit 100 Stück, gute abgelagerte trockene Waare, empfiehlt Gastwirthen und Händlern bestens

F. F. Augustin aus Breslau, Halle'sches Gäßchen Nr. 7 im Gewölbe, neben Steinbachs Restauration.

Von echten Parga-Cedern, א'רנן, Paradiesäpfel (Esrogim)

erhielten eine directe Consignation und verkaufen davon in Kistchen von 50 Stück billigt Leipzig, den 4. October 1853.

Sernau & Delling.

Westphäl. Schinken ohne Bein

von 8 bis 10 Pfd., Braunschweiger Würste, Westphäl. Würste von 1—3 Pfd., à Pfd. 9 ₰, dicker Speck, ausgeschnitten, à Pfd. 8 ₰, feischer Pumpernickel, bester doppelter Steinheyer Brant- wein in Kruten, à Stück 20 ₰, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt. **Zumborn.**

Das Thee-Lager
von **Friedrich Fleischer in Leipzig,**
37 Grimma'sche Strasse,

empfehle sich in nachstehenden, in Pfundpacketen verpackten Sorten echten Chinesischen Thee's, als

Caravanes	60 Ngr.	Souchons	30 Ngr.
Peckoe Prima	57 :	Hysan	40 :
„ Secunda	50 :	Gumpowder	40 :

f. mar. Aal in Gelée,

neue Bricken und Brathäringe, Hamb. Caviar und Rauchfleisch empfiehlt **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Forster Riesling Auslese

empfehle als vorzüglich voll und mild pr. Flasche 15 ₰, 13 Bout. für 6 ₰, pr. Eimer 32 ₰, **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Mosel und rothen Ahrwein,

ganz mild, pr. Flasche 6 ₰, 13 Bout. 2 1/2 ₰, pr. Eimer 16 und 15 ₰, empfiehlt **C. S. Volster.**

Dampf-Chocolade

7 Pfd. für 1 Thaler,
Ananas-Bonbons à Pfd. 12 Ngr.,
Dresdner Malzboubons à Pfd. 10 Ngr., empfehlen
Habersang & Sello, sonst Rob. Schmidt, Dresdner Str. 1.

Von dem

echten homöopathischen Gesundheitskaffee, präparirt nach Vorschrift des Herrn Dr. **Arthur Luge** in Cöthen und empfohlen durch alle berühmten homöopathischen Aerzte, aus der alleinigen Fabrik von **Krause & Co.** in Nordhausen am Harz, halte ich fortwährend Lager, und bin ich im Stande, denselben an **Wiederverkäufer zum Fabrikpreis** so wie im Einzelnen billigt abzugeben.

Für alle Gesunde und Kranke, namentlich für Letztere, die der Homöopathie ihr Vertrauen schenken und denen der Genuss des indi- schen Kaffee's untersagt ist, ist dieses neue Kaffeesurrogat nicht nur ein unschädliches, sondern der Gesundheit sehr zuträgliches Getränk. Außerdem ist dasselbe auch wegen seines angenehmen, dem Bohnen- kaffee fast gleichkommenden Geschmacks und seiner auffallenden Billig- keit, — das Pfund nur 24 Pf. — als ein sehr beliebtes Getränk bereits allgemein eingeführt, zu empfehlen.

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Gute Thüring. Preisselsbeeren,

völlig mit Zucker eingesotten, bei **Fischer Raumann & Co.,** in der 5. Budenreihe auf dem Markte.

Feinste Tisch- und sehr fette reinschmeckende Schmelzbutter empfiehlt billigt **C. F. A. Stehmann,** Burgstraße, goldne Fahne.

Frische Whitstaber u. Natives-Mustern,

frischen Seedorf empfiehlt **J. A. Nürnberg.**

 **Hamburger Weinstube.** 
Natives-Mustern, 100 Stk. 2 Thlr., 12 Stk. 7 1/2 Ngr.

Die 18. und 19. Sendung Austern,
große Solsteiner à Duzend 16 Ngr., Ostender à Duzend 6 Ngr.,
erhielt der Austern- und Weinkeller von **A. Haupt am Markt.**

Westphäler Winterspeck, bei ganzen Pfunden und Seiten à Pfund 7 1/2 Ngr., empfiehlt **C. F. Runge**, Niederlage ausl. ger. Fleischwaaren, große Fleischergasse Nr. 27.

Mecklenburger Schinken mit und ohne Bein, im Centner und einzeln billigst bei **C. F. Runge**, große Fleischergasse Nr. 27.

FrISCHE Shrimps-Seekrabben erhielt **A. C. Ferrari**.

Altsherbiger Bierniederlage. Heute Mittwoch ist Jungbier zu haben à Kanne 7 S.; jeden Tag abgeföhmes à Kanne 8 S. Katharinenstraße Nr. 19.

Die rohe Producten-Handlung von **J. C. Lindner**, Querstraße Nr. 13, kauft fortwährend und zahlt für den Centner, als:
 1) Tuchlumpen à Etr. 1—1 1/2 fl ,
 2) Horn- und Horn-Abfälle à Etr. 1 1/2—2 1/2 fl ,
 3) Knochen à Pfd. 3 S., à Etr. 1 fl ,
 4) weiße Glascherben à Etr. 1—1 1/4 fl ,
 5) Filzabgänge und alte Haare à Etr. 26 fl ,
 6) altes Leder à Etr. 10—15 fl ,
 7) für bunte Habern und Papierspähne je nach Qualität die höchsten Preise.

Rhein.- und franz. Stückfässer, die noch gut beschaffen sein müssen und worauf nur Wein oder Spiritus gelegen haben darf, kauft und erbittet sich diesfallige billigste portofreie Offerten **C. S. Burckhardt** in Strehla a. d. Elbe.

Weinflaschen werden gekauft kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre; auch sind daselbst einige Strohmattzen zu verkaufen.

Wer ertheilt hier Unterricht in der feineren Kochkunst? Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. F. gefälligst abzugeben.

Silber- Arbeiter Gehülfen und ein Drucker finden Beschäftigung in der Silberwaaren-Fabrik von **Wilh. Graevell** aus Berlin.

Ein guter Diener, unverheirathet, ohne Livree, wird in einer anständigen Familie gesucht. Adressen nur schriftlich franco poste restante unter L. N. Leipzig niederzulegen.

Obstflücker sucht 6 kräftige Mann **Moriz Rosenkranz**.

Einem Laufburschen sucht **W. Thümmler**.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher zum Schreiben advocatorischer Arbeiten mit verwendet werden soll, von **Advocat Gustav Simon**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Bursche, der mit Pferden Umgang weiß, wird gesucht bei **C. Bartmann** im Sofarthale.

Einige Näherinnen werden ins Wochenlohn gesucht Antonstraße Nr. 12 im Hofe links parterre.

Eine Directrice für ein Puggeschäft wird zu engagiren gesucht. Madame Betge im Palmbaum wird die Güte haben alles Nähere mitzutheilen.

Gesucht wird Verhältnisse halber bis zum 15. October oder 1. Nov. ein ordentliches Dienstmädchen. Nur Solche können sich melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, **Grimma'sche Straße Nr. 21** im Schirmgeschäft.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, **Spiegelgäßchen Nr. 1** parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, das gute Zeugnisse beibringen kann, im **Schweizerhäuschen**.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Zeiger Straße Nr. 1, 1 Treppe**.

Gesucht wird eine gut empfohlene Köchin zum 15ten October **große Windmühlenstraße 1B, 2. Hof parterre**.

Ein anständiges Mädchen, das mit der Küche, Wäsche und Hausarbeit gründlich Bescheid weiß, gute Atteste hat, wird sofort für Berlin gesucht. Näheres **Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage** bei **Besser**.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin, welche auch Schlafstelle erhalten kann **Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen**.

Ein junger, gut empfohlener Mensch, der als Diener conditionirt, sucht sogleich Stelle. Näheres **grosse Windmühlenstrasse 1B, 2. Hof parterre**.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, welcher bis jetzt Kellner war und die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft oder bei einem Herrn. Adressen unter L. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause, oder nimmt auch einen anständigen Dienst an. Näheres **Brühl Nr. 51** im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches keinen Anhang, und die Behandlung der feinen Wäsche gründlich erlernt hat, so auch alle andere häusliche Arbeiten verrichten kann und sich denselben gern und willig unterzieht, sucht sogleich oder bis zum 15. Octbr. eine Stelle. Nachfrage **Serberstraße zum schwarzen Kreuz**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche, so wie im Schneidern und jeder häuslichen Arbeit gründlich erfahren, sucht Verhältnisse halber zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen **Salzgäßchen Nr. 1, 3 Tr. rechts**.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. oder zum 1. November einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 8, 1 Treppe**.

Zwei fremde ordentliche Mädchen suchen sogleich als Haus- oder Stubenmädchen einen Dienst **Serberstraße** in der goldenen Sonne, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Näheres **Schützenstraße Nr. 5, zwei Treppen rechts**.

Ein fremdes, aber gewandtes und gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Spezereigeschäft servierte, sucht eine Stelle als Ladenmädchen und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Gehalt. Das Nähere in der **Fauchaer Straße Nr. 18, 4 Treppen links**.

Ein gewandtes, freundliches Mädchen, 19 Jahre alt, welches zeither als Stubenmädchen gedient hat und im Nähen, Waschen und Platten geschickt ist, sucht Stelle; auch würde es in ein nobles Gasthaus gehen, da es jetzt schon in einem solchen war. Näheres bei **J. S. Ditto**, Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage (unweit der katholischen Kirche).

Ein ordentliches Mädchen, welches von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht unverheiratheter Verhältnisse halber noch bis 1. November einen Dienst, sei es als Köchin oder Ladenmädchen; dasselbe kann jeder häuslichen Wirtschaft vorstehen. Näheres **Serberstraße Nr. 55 parterre**.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen im **Hotel de Saxe** beim Hausmann.

Ein im Kochen und in der Hausarbeit geübtes Mädchen von außerhalb sucht zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin oder für Alles. Näheres **Ritterstraße Nr. 36 parterre**.

Gesucht wird von einem kräftigen und soliden Mädchen, das sich keiner häuslichen Arbeit scheut, zum sofortigen Eintritt ein Dienst. Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe rechts 1 Treppe**.

Ein fröhliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bis zum 1. November.

Poststraße Nr. 8 2 Treppen rechts.

Eine Amme sucht ein Unterkommen. Zu erfragen in Möckern Nr. 40.

Familien-Logis = Besuch.

Ein freundliches Logis in der 1sten oder 2ten Etage, von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör und Garten, an der Promenade oder Vorstadt, wird von einer stillen Familie zu Ostern 1854 zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. Z. abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird binnen jetzt und Ostern ein Logis nebst Garten für den Miethpreis von 2—300 Thln. in hübscher Lage und möglichst geringer Entfernung von der inneren Stadt. Offerten bittet man unter Chiffre S. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht für Ostern 1854 ein Familienlogis, wenn möglich mit Gärtchen, im Preise von 100—120 Thln. jährlich in einer äußeren Vorstadt, Reichels Garten oder auch in Neubitz zu miethen. Gefällige Adressen unter L. A. in der Löwenapotheke abzugeben.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör vorn heraus, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man beim Radlermeister Schulze im Mauricianum abzugeben.

Gesucht wird sogleich von einem Beamten ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50 fl jährlich.

Adressen sind abzugeben bei Herrn Restaurateur Hellinger, Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein kleines Logis, sofort zu beziehen, mit separatem Eingang. Adressen erbittet die Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten zu Weihnachten ein Logis von 32 bis 40 Thln. Adressen unter M. F. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis 8. October von einem soliden Mädchen, das außer dem Hause seine Beschäftigung hat, ein heizbares Stübchen ohne Bett im Preise von 14 bis 16 Thln. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird von einer Dame zum 15. d. M. ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet.

Adressen mit Preisangabe erbittet man unter L. M. in der Expedition d. Bl.

Messlocale jeder Art

empfehlen zur Vermietung **W. Krobisch,**
Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Handlungslocal-Vermietung.

Vom März 1854 an ist eine große erste Etage in vorzüglichster Lage ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Koberlin** in Lehmanns Garten, des Haus 2te Etage.

Messvermietung.

Im Salzgäßchen Nr. 1/587, 1. Etage sind von Ostern 1854 an 2 Stuben als Verkauflocal zu vermieten.
Das Nähere daselbst.

Messvermietung.

Für die nächste Neujahrmesse ist Reichstraße Nr. 23 die erste Etage zu vermieten.

Messlocal-Vermietung. Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe vorn heraus ist ein großes Zimmer mit Schlafgemach und Packplatz von der Michaelismesse T. J. anderweit zu vermieten.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein geräumiger Messstand mit Remise zum Verschließen, zug- und wetterfest und in der Reichstraße gelegen, ist zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Messvermietung

der ersten Etage Brühl Nr. 14 von und mit der Ostermesse 1854 durch **Adv. Julius Combold-Sturz,**
Reichstraße Nr. 37.

Messvermietung

eines in der Petersstraße befindlichen großen dreifensterigen Zimmers vorn heraus und zwar von nächste Neujahr-Messe an. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Messvermietung am Markte in einer ersten Etage und das Weitere Thomaskgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Die 2. Etage im Hôtel de Saxe

nach der Kloftergasse ist von künftige Ostern an als Geschäftslocal oder Familienwohnung anderweitig zu vermieten. Näheres beim Besitzer im Hause.

Zu vermieten ist die Hälfte eines Gewölbes, nicht für bw. Strumpfwaren, in bester Lage der Nicolaistraße. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein geräumiger Keller ist für den Preis von 50 Thln. an einen Weinhändler sogleich zu vermieten
Ritterstraße Nr. 4/120.

Zu vermieten ist zu Ostern die 4te Etage Katharinenstrasse Nr. 10 mit Gelegenheit zu Messvermietungen.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus, eine möblierte Stube an einen ledigen Herrn.

Zu vermieten ist im Salzgäßchen Nr. 5 von Weihnachten an ein Hausstand.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist an Kaufleute oder Beamte ein freundliches, sehr gut möbliertes Zimmer, auf Verlangen auch mit Beköstigung.
Markt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten

sind zwei fein möblierte Stuben nebst Schlafcabinet Neulirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube u. Kofen vorn heraus, und eine Stube u. Kammer hinten heraus Hainstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut ausmöblierte Stube mit Schlafgemach für einen oder 2 ledige Herren mit separatem Eingang und Hauschlüssel Rosenthalgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis Brühl Nr. 75, 3. Etage nach der Promenade heraus.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist noch billig eine schön möblierte Stube Mühlgasse Nr. 2 parterre.

Ein freundlich möbliertes Stübchen, mit oder ohne Bett, ist zum 15. October an einen Herrn zu vermieten. Das Nähere Moritzstraße Nr. 13, in der Restauration.

Ein freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 23, 2. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube für Herren Dresdner Straße Nr. 5, im 2. Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe 1 Treppe quervor.

Zu einer hübschen billigen Stube wird noch ein Stuben-College gesucht Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.



Unterzeichneter wird während der Messe auf dem Roßplatz seinen in vielen Städten Europa's mit großem Beifall aufgenommenen

Elephant „Fanny“

zu zeigen die Ehre haben.

Derselbe zeichnet sich durch seinen schönen Gliederbau, gute Dressur und große Zähmheit vor allen anderen hier gesehenen Elephanten aus.

Schmidt.



In Knillingers Museum,

Kopfplatz Bude Nr. 4,

Ist eine neue Sendung von in- und ausländischen Käfern, Schmetterlingen angekommen, von 1 Ngr. bis 6 Thlr. das Stück. Für Sammler 150 Stück zu 1 Thlr. Auch mache ich die Anzeige, daß mein anatomisches und physiologisches Museum sehr kunstvolle Präparate enthält, so wie eine Menge sehr seltene ausländische Vögel, Thiere und Naturalien ausgestellt sind. Um recht zahlreichem Besuch bittet
J. Knillinger.



Heute und die folgenden Tage während der Messe finden die großen Vorstellungen der **Gesellschaft Rudolph Knie**, in Verbindung mit dem Araber **Mohamed Sididi** aus der Wüste Sahara statt. Erste Vorstellung 4 Uhr, 2te 6 Uhr, 3te 8 Uhr.

Erster Platz 7 1/2 Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 1/2 Ngr., Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Der Schauplatz ist im großen arabischen Circus auf dem Kopfplatz.
Rudolph Knie, Director.

Heute zwei außerordentliche Vorstellungen im amerikanischen Salon

in der großen Bude auf dem Kopfplatz der englisch-amerikanischen Akrobaten- und Lufttänzer-Gesellschaft von Professor **Cottrell** nebst Familie aus Amerika und **T. P. Hutchinson** vom Drurylane-Theater in London. Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 7 1/2 Ngr., Gallerie 5 Ngr. Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. um 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Zettel. Programme sind an der Casse zu haben.

Im gr. Saale des Hôtel de Prusse heute und die folgenden Tage Vorstellung im

Divan oriental

des Herrn **Jussuf Ben Ibrahim** mit seiner Familie.

Eröffnet von 5 bis 10 Uhr Abends. Casseneröffnung 5 Uhr. Die Productionen finden von 5-6, 7-8, 9-10 Uhr statt. Eintrittspreis à Person 10 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte. Der Salon ist Behufs dieser Darstellungen in elegantem orientalischem Geschmacke decorirt worden.

Die Indianerin, von der Insel Madagascar herkommend, wird alle Abende mit lebendem Federvieh gespeist, um 5 und 8 Uhr Abends; sie verzehrt Hühner oder Tauben in 5 Minuten, zerlegt sie ohne Messer und ohne irgend ein Instrument, wie es in ihrer Heimath Sitte ist. Die Vorstellungen des Heliophobus, so wie des 3jährigen Buschmädchens, der abgerichteten 38 Canarienvögel und 12 Dioramen aus dem weltberühmten Roman **Dafel Tom's Hütte** (ohne Gläser) mit vollständiger Beschreibung in der Bude auf dem Kopfplatz.

Cirque François Loisset

in der

neu erbauten Arena mit brillanter Gasbeleuchtung auf dem Königsplatz.

Heute Mittwoch den 5. October 1853

große Vorstellung

der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur, in welcher sich besonders auszeichnen werden: **Perri**, arabischer Hengst von **Fr. Loisset**, **Herr Edwards** mit seinen beiden dressirten Hunden, **Atar**, von **Mad. Loisset** geb. **Caroline Lony** vorgeführt, der große Kugellauf von **Herrn Baptiste Loisset** und graziöse Tänze von **Mlle. Louise Loisset** u.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Anfang 7 Uhr.

Fr. Loisset, Director.

Die Menagerie

auf dem Kopfplatz



PIERRE RICHARD.

amerikanischer wilder Eber zu verkaufen.

P. Richard, Menageriebefizer.

Ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen. Die Fütterung geschieht um 4 Uhr Nachmittags und um 8 Uhr Abends; die Abrichtung der Thiere wird zu jeder Tageszeit gezeigt.

Auch sind in der Menagerie mehrere grüne u. graue Papageien, so wie ein

Interessante Merkwürdigkeit.

Kopf eines Häuptlings der wilden Menschenfresser aus Neu-Seeland.

Dieser vorzüglich gut conservirte Kopf, welcher durch den berühmten Weltumsegler **Capitain Staffort** wunderbar nach Europa kam, hat wegen seiner ausgezeichneten Lättwirkung überall Bewunderung erregt. Er fand nicht nur Beifall bei Allerhöchsten und Hohen Herrschaften, sondern wurde auch von den berühmtesten Professoren als ein Prachtexemplar anerkannt.

Die Haare dieses Kopfes sind nahe eine halbe Elle lang, und ist derselbe so schön gehalten, daß man zu glauben verneint, es sei noch Geist und Leben vorhanden.

Derselbe ist in dem Salon der Camera obscura vor dem Petersthor von **Abend 5 bis 9 Uhr** bei brillanter Beleuchtung täglich zu sehen. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte.

Kunst-Anzeige.



Die Kurtempel und Pferdchen

Die kleinen finnländischen Kunstpferdchen, welche mit einander Skat und Dreikart spielen, sind im Zaubertempel des Herrn **Albert Schmidt** von Bromberg nur während der Messe auf dem Kopfplatz zu sehen. Es wird

Niemand im Stande sein, den Pferdchen eine Partie abzugewinnen. **Albert Schmidt** aus Bromberg, Magier u. Bauchredner.

Pariser Salon. Mittwochs u. Sonnabends Übungsstunde. Anfang 1/2 8 Uhr. **R. Wehrmann.**

Tanzunterricht. Heute Übung mit Cotillon, Windmühlenstraße Nr. 7. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

Wiener Saal. Heute Übungsstunde. **A. Eberlein.**

Auch während der Messe in **Stötterig** täglich frisches Gebäck. **Schulze.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 278.)

5. October 1853.

Central-Halle.

Heute Mittwoch den 5. October

CONCERT von Friedrich Biede.

Das Nähere besagen die Programme.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei wird à la carte gespeist.

G. S. Neusch.

Heute

so wie jeden Abend während der Messe
Extra-Concert

im Schützenhause.

Der große Saal ist durch Statuen und Blumen festlich decorirt.
Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

W. Herfarth.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den nach orientalischem
Geschmacke neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags
und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt
précis 1 Uhr.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

HOTEL DE POLOGNE.

Heute in den im orientalischen Styl neu decorirten Sälen großes Concert unter Leitung des
Musikdirectors Erdmann Puffholdt. Näheres enthält das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

ORION.

Heute Mittwoch

CONCERT und BALLMUSIK,

wobei ich meinen werthen Gästen mit feinen Speisen à la carte, feinen Weinen und ff. bairischem Bier bestens aufwarten werde
F. A. Baumann.



Weils Kaffeegarten.

Heute Mittwoch den 5. October

Concert der Sänger-Familie Schattinger u. Kalla,

wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert von E. Puffholdt.

M. Vollraths Restauration in Gerhards Garten.

Heute Abend große musikalische Abendunterhaltung

des Stepermärker

Herrn Leopold Knebelberger nebst Frau, Madame Therese Walther und Fräulein Nanni Steiner.

PROGRAMM.

1) Das lustige Leb'n, Terzett. 2) Das Heimweh, Duett. 3) Appenzeller Lied. 4) Arie aus „Martha“, vorgetragen auf der Philomela. — 5) Der Gruß an die Stadt Leipzig, Terzett. 6) Komisches Lied, Duett. 7) Steyerische National-Ländler. 8) Die Jäger im Walde, Terzett. — 9) Die frohen Alma, Terzett. 10) Der dumme Bue und die tanzlustige Tyrolerin, Duett. 11) Die Reise aus der Heimath, Terzett. 12) Potpourri auf dem Fellophon.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Grosse Funkenburg.

Heute Vocal- und Instrumental-Concert
der Familie Beyerböck aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

ODEON.

Morgen Donnerstag

GROSSER BALL.

wobei ich meinen werthen Gästen mit feinen Speisen à la carte, guten Weinen und ff. bairischem Bier bestens aufwarten werde.
F. A. Baumann.

Grosser Messball im Colosseum

morgen als den 6. October.

Ich empfehle dabei meine warmen und kalten Speisen, gute Weine, delicate Biere und auch andere gute warme und kalte Getränke,
und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch. Ernst Christoph Prager.

Julius Sprenger wird sich heute Mittwoch von 7 Uhr an produciren in der Restauration zur Kleinen Funkenburg.

Kleine Funkenburg. Heute eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

WIVOLLI.

Heute Mittwoch von 1/2 7 Uhr großes Concert,
von 1/2 8 Uhr starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Drei Mohren zu Anger.

Donnerstag den 6. ds. musikalische Gesangsvorträge von G. Oberländer. Anfang 8 Uhr. Dabei Hasen- und Gänsebraten und feine Biere, wozu ergebenst einladet
F. Rudolph.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Meyer. Die Döllnitzer Gose, so wie das Nürnberger Bier sind vorzüglich.
W. Kroschger.

Kleiner Kuchengarten.

Täglich frischen Obst- und diverse Kaffeeuchen, Abends warme und kalte Speisen.

NB. Das Dresdner Feldschlösschenbier ist ausgezeichnet.

Vocal-Veränderung. Meinen werthen Gästen zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wirthschaft Raundörfchen Nr. 2 verlegt habe und lade zu Speckuchen heute früh 9 Uhr ergebenst ein
Wittwe Wolf.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Universitätsstraße Nr. 8 bei Carl Weinert.
Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. Baiarisches Bier, Prima-Qualität, empfiehlt täglich frisch der Obige.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 11. Heute Abend Hasenbraten, Rebhuhn, Gänsebraten u. C. A. Mey.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen in der Döllnitzer Gosestube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.
A. Krause, gen. Guttentberg.

Heute Abend 7 Uhr Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.
J. C. Nark, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend Bökelschweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu höflichst einladet
N. Kessler, Klostersgasse Nr. 9.
NB. Mein bairisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei, à Seidel 2 Ngr., ist ausgezeichnet. D. D.

Heute von 8 Uhr an Speckfuchen. Es ladet ergebenst ein
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Bergold, Petersstraße Nr. 37.

3 Thaler Belohnung.

Dem, der 2 aufeinander gebundene Pakete mit Spitzenwaaren und Stonden, die am 2. October Abends halb 6 Uhr an der Packkammer der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn in Leipzig liegen geblieben, an Herrn Kaufmann Förtsch in Leipzig, in Kochs Hofe 1 Treppe hoch, abgibt.

Verloren wurde den 3. October ein weißes Taschentuch, weiß gestickt P. H. 32. Gegen gute Belohnung abzugeben vor dem Zeiger Thore Nr. 22 g, 3 Treppen.

Verloren wurde Abends den 21. September eine goldne Broche von Dr. Heine's Häusern bis zur Schulgasse. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Schulgasse Nr. 5.

Verloren wurde ein Filzschuh mit Leder überzogen. Gegen Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 7 parterre.

Montag den 3. October wurde von Reichels Garten um die Promenade durch die Schaubuden und zurück das Ende eines silbernen Strickzeugs verloren. Der Zurückbringer erhält eine Belohnung oberer Part Nr. 12, erste Etage.

Verlaufen hat sich eine graue Cyper-Kage. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 82, im Hofe 1 Treppe.

Ein schwarz und weißgefleckter Hund, das Steuerzeichen Nr. 2548 tragend, ist abhanden gekommen. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung Nicolaikirchhof Nr. 7.

In Bezug auf unsere Annonce vom 20. Sept. d. J. Nr. 225 der Leipziger Zeitung und Nr. 264 des Leipziger Tageblattes erklären wir hierdurch, daß wir Herrn Herrmann Betterlein aus Chemnitz in der Zeit, innerhalb welcher er in unserem Geschäft servirte, nicht anders als einen völlig ehelichen und fleißigen jungen Mann kennen gelernt haben.

Wir geben diese öffentliche Erklärung zu Vermeidung unrichtiger Deutung seiner lediglich in Geschäftsverhältnissen ihren Grund habenden Entlassung aus unserem Geschäft.

Leipzig, am 3. October 1853.

Knauth Nachod & Kühne.

Die Theaterdirection wird dringend ersucht, nach der Messe erst halb 7 Uhr die Vorstellungen beginnen zu lassen, auch ein monatliches oder vierteljähriges Abonnement für die ungesperreten Plätze einzurichten.

Einer für Viele.

Nachdem der Bau der neuen Dreh-Scheibe auf dem sächsisch-bairischen Bahnhof vollendet, auch die Gebäude so stattlich reparirt worden, ist es gewiß kein unbilliger Wunsch, daß die verehrliche Direction auch die Schmutzhäufen, welche dem Eingang nach dem Bahnhofs rechts gewiß nicht zur Zierde gereichen, so wie die Prallsteine, welche die Auffahrt begrenzen, und wo Fußgänger wie Fiaker bei Abend sehr gefährdet sind, beseitigen und letztere, wenn nothwendig, durch eine Barriere ersetzen.

B. W. B.

Mein theurer Freund! Ihr Andenken wird in mir ewig fortleben, wenn ich auch nicht an Sie schreiben.

Heute Mittwoch Schluß der

Blumen- und Frucht-Ausstellung

in der Reitbahn am Theaterplatz,

eröffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 N.

Die Mitglieder des Leipziger Gärtnervereins.

S. Hoffentlich treffe ich Sie nächstens im Theater; der Tag wird Ihnen bezeichnet werden. Stk.

Zur Notiz für meine Herren Collegen und wer resp. sich sonst dafür interessiert: daß ich die von dem Herrn Mechaniker C. Hoffmann hier erbaute und wesentlich verbesserte

amerikanische Nähmaschine

mit dem besten Erfolg in Gebrauch genommen habe, und kann dieselbe in meiner Behausung den 6. und 7. d. M. in den Stunden von 10—12 und 3—5 Uhr in Augenschein genommen werden.

J. F. Henmann, Militairschneider,
Mühlgasse Nr. 13.

Victoria regia

blüht heute. — Heute Abend von 6—9 Uhr die schönste Flor der Blume, bei Beleuchtung. F. Rosenthan in Eutritsch.

Heute Vormittags schenkte uns Gott das vierte Kind, einen muntern Knaben. Braunschweig, den 3. October 1853.

Aug. Urbich.

Joh. Urbich, geb. Freitag.

Todes-Anzeige.

Ein Herzschlag endete unerwartet und plötzlich am 3. October das unermülich thätige Leben meines 13jährigen Chefs und väterlichen Freundes des Herrn Carl Wittekind aus Magdeburg, bei seiner Anwesenheit zur hiesigen Messe.

Seinen zahlreichen Freunden widmet tiefbetrübt diese Anzeige, mit der Bemerkung, daß die Beerdigung hier am 5. October Nachmittags 3 Uhr erfolgt.

Leipzig, Michaelis-Messe 1853.

Wilhelm Dürfeld aus Magdeburg.

Heute Nachmittag um 3 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager im 82. Jahre seines thätigen Lebens unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Christian Friedrich Lehmann alhier.

Schmerz erfüllt widmen diese Anzeige Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend,

Leipzig, den 3. October 1853.

die Hinterlassenen.

Ein plötzlicher Tod raubte mir gestern meinen geliebten Mann, Friedrich Trübenbach, kön. sächs. Ober-Postamtscalculator, meinen Kindern den liebenden Vater.

Leipzig, den 4. October 1853.

Louise verw. Trübenbach geb. Werner.

Nach langen und schweren Leiden entschlief den 2. Octbr. Morgens 8 Uhr mein guter Gatte, Herr Karl Wilhelm Klunker, Bürger und vormaliger Hausbesitzer. Dies zur schuldigen Nachricht allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, am Begräbnistage.

Die hinterlassene Wittwe

Johanne Rosine Klunker, geb. Werner.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Adolph Meyer findet den 5. October 10 Uhr Morgens von Lehmanns Garten aus statt.

Die Georgina-Ausstellung

von Schulze in Stötteritz im Hotel de Vologne vorn 2 Tr.

wird, so wie die Flor, welche über 600 Sorten der neuesten engl., franz., belg. und deutschen Neuheiten enthält, in Stötteritz selbst zur gefälligen Beachtung empfohlen, und werden darauf auf beiden Plätzen Aufträge angenommen. Heute frische Blumen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

- Amker, Kürschner v. Jaroslau, Ritterstraße 30.
 Adler, Frau v. Jedlitz, Stadt Nürnberg.
 Albanus, Adv. v. Chemnitz, Stadt Wien.
 d'Arago, Adv. v. Mexico, und
 Albert, Kfm. v. Auerbach, Hotel de Baviere.
 Aurich, Fabr. v. Braunsdorf, Stadt London.
 Albert, Weber v. Mhlau, 3 Könige.
 Arnold, Kfm. v. Nürnberg, Markt 13.
 Bielsch, Kfm. v. Jherlohn, Hotel de Russie.
 Borgus, Obef. v. Lützen, braunes Ross.
 Böttger, Uhrm. v. Mägeln, Rosenkranz.
 v. Bostineller, Part. v. Rochlitz, und
 Birkenstock, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
 Buddus, Frau v. Wien,
 Breymann, Prof. v. Suttigart, und
 Bruch, Kfm. v. Kachen, Stadt Nürnberg.
 Blantzer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Broch, Land. v. Christiania, Stadt Dresden.
 Brehme, Kfm. v. Neustadt a/D., goldner Arm.
 Brand, Kfm. v. Glauchau, und
 Borkel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Beck, Kfm. v. Greiz, und
 Brown, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
 Baumel, Maschinist v. Halberstadt, und
 Binkert, Kfm. v. Gräfenhainichen, w. Schwan.
 Behn, Kfm. v. Lützen, und
 Braint, Rent. v. London, Hotel de Vologne.
 Bornasch, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 21.
 Billhofer, Kfm. v. Nürnberg, Markt 13.
 Blaukuth, Frau v. Dresden, Nicolaitraße 15.
 Barbedt, Kfm. v. Bremen,
 Bellegrah, Part. v. Prag, und
 Bull, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Vologne.
 Brizzi, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Gohn, Kfm. v. Ortelburg, Ritterstraße 22.
 Greizenach, Kfm. v. Erfurt, Brühl 12.
 Daniel, Kfm. v. Medewitz, weißer Schwan.
 v. Döring, Frau v. Blotha, Hotel de Russie.
 Davidoff, Kfm. v. Polangen, Brühl 64.
 Dölling, Lott.-Collect. v. Adorf, Petersstr. 21.
 Daschlewisch, Obef., und
 Daschlewisch, Kfm. v. Petersburg, S. de Bav.
 Dittrich, Fabr. v. Marienberg, Rosenkranz.
 Dreverhoff, Frau, und
 Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 v. Ginstedel, Frl. v. Priesnitz, Münchner Hof.
 Gmig, Fabr. v. Lützenwalde, Stadt Wien.
 Fromberg, Kfm. v. Johannisburg, Ritterstr. 22.
 Fichtner, Obef. v. München, Stadt Breslau.
 Fischer, Adv. v. Thorn, Hotel de Vologne.
 Fürst, Kfm. v. Bremen, großer Blumenberg.
 Funf, Kfm. v. Neukübel, weißer Schwan.
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Kranich.
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Markt 10.
 Glemann, Gerichts-Dir. v. Prgau, Münch. S.
 Gräfenhain, Kfm. v. Götka, Stadt Breslau.
 Gädler, Oberkautn. v. Berlin, Stadt Rom.
 Grotthoff, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
 Golinski, Uhrm. v. Krasau, Stadt Dresden.
 Gdhe, Maschinend. v. Solzern, goldner Hirsch.
 Greding, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Gänther, Agent v. Kirchberg, 3 Könige.
 Hoppe, Fabr. v. Solingen, Kranich.
 Heucke, Kfm. v. Priesnitz,
 Haase, Adv. v. Prag, und
 v. Haw, Rent. v. Litz, Stadt Rom.
 Hödner, Fabr. v. Plauen, Brühl 11.
 Hasmann, Frau v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Hülner, Kfm. v. Schönheide, Stadt Frankfurt.
 Heimberg, Hauptm. v. Potsdam, St. Nürnberg.
 Hinterloh, Kfm. v. Petersburg, Stadt Wien.
 Heidinger, Kfm. Wien, und
 Holz, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Harter, Land. v. Mhlau, Stadt Dresden.
 Haböck, Buchh. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Hansen, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Heimbürg, Frau v. Treppin, weißer Schwan.
 Haase, Banq. v. Chemnitz, Stadt London.
 Honnes, Frau v. Cassel, Hotel de Prusse.
 Hollube, Forst-Inspr. v. Glauchau, gr. Baum.
 Jacobs, Kfm. v. Gelle, Hotel de Vologne.
 Jentsch, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Jundtill, Frl. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Janßen, Buchh. v. Dresden, Stadt Riesa.
 Jenz, Kfm. v. Rosslau, Stadt Hamburg.
 Knapp, Fabr. v. Annaberg, Markt 12.
 Koch, Kfm. v. Drüberg, goldner Hahn.
 Koller, Rauchh. v. Jaroslau, Ritterstraße 30.
 Krieger, Fabr. v. Prag, Stadt Rom.
 Krause, Frau v. Eibenstock, Brühl 56.
 Kuhlmann, Kfm. v. Bremen, St. Wien.
 Kotel, Kfm. v. Cassel, Hotel de Prusse.
 Kern, Mechanik. v. Geringwalde, St. London.
 Kollmann, Kfm. v. Nürnberg, Markt 13.
 Kap, Kfm. v. Verbitzsch, Ritterstraße 29.
 Kaufmann, Kfm. v. Berlin, Brühl 8.
 v. Küfner, General-Intendant v. Berlin, Kle-
 sterstraße 13.
 v. Kradner, Rent. v. Petersburg,
 Kistner, Kfm. v. Wien, und
 v. Kanowa, Obef. v. Prag, S. de Vologne.
 Landau, Rauchh. v. Lemberg, Ritterstr. 30.
 Lenf, Kfm. v. Schönheide, St. Frankfurt.
 Lobstätt, Apotheker v. Priesburg, St. Breslau.
 Lewlonia, Kfm. v. Lomza, Ritterstraße 22.
 Lactus, Köch. v. Halle, Köpplag 8.
 Lotz, Kfm. v. Merseburg, gr. Fleischerstraße 7.
 Lichte, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Lungenberg, Färber v. Schirgiswalde, Tiger.
 Leonhardt, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Landesberg, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 21.
 Lohnsin, Rent. v. London, Hotel de Vologne.
 Lisegang, Part. v. Dresden, Münchner Hof.
 Mildenka, Wirtschaftsk.-Berm. v. Prag, g. Hahn.
 Müller, Aggef. v. Wiederoda, St. Hamburg.
 Marder, Kfm. v. Magdeburg, und
 Müller, Kfm. v. Gdshitz, halber Mond.
 Müller, Kfm. v. Auerbach, Bachhofgasse 7.
 Mende, Bürgermeist. v. Ramslau, St. Breslau.
 Mandelstamm, Kfm. v. Sagarn, Brühl 64.
 Meyer, Müller v. Schaffhausen, br. Ross.
 Müller, Kfm. v. Bittau,
 Michnowski, Beamter v. Kalisch, und
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Mayer, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Ritter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Mende, Restaurateur v. Eisenach, und
 Michael, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Matthäy, Kfm. v. Ronsdorf, w. Schwan.
 Müde, Kfm. v. Berstow, Hotel de Vologne.
 Neuhäuser, Fabr. v. Stettin, St. Breslau.
 Neuwirth, Kfm. v. Nürnberg, Petersstr. 1.
 Nehring, Amtm. v. Dresden, schw. Kreuz.
 Neubauer, Aggef. v. Adelsitz, S. de Vologne.
 Nicolai, Kfm. v. Schneeberg, grüner Baum.
 Reigebauer, Frl. v. Raumburg, goldner Hahn.
 Dehne, Kfm. v. Solingen, Kranich.
 Blaschhoff, Def. v. Cassel, goldnes Sieb.
 Veetmann, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
 Vursche, Fabr. v. Döhlen, Tiger.
 Petri, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
 Piezsch, Frau v. Dresden, Hotel de Russie.
 Pommer, Frl. v. Passau, schwarzes Kreuz.
 Paul, Kfm. v. Cassel, Goldhahnkäse 1.
 Porzig, Def. v. Altenburg, grüner Baum.
 Rauch, Getreideh. v. Kleinbernsdorf, br. Ross.
 Köhler, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 1.
 Roger, Uhrm. v. Jaroslau, Ritterstraße 30.
 Reding, Rent. v. Trier, Stadt Rom.
 v. Rossum, Kfm. v. Emmerich, S. de Baviere.
 Römer, Kfm. v. Gainsberg, St. Hamburg.
 Roscher, Kfm. v. Seiffenhersdorf, und
 Robbin, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Rammell, Part. v. London, S. de Prusse.
 Richter, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
 Richter, Fabr. v. Plauen, Georgenstraße 4.
 Rost, Oberschulrath v. Götka, S. de Vologne.
 Schwalbe, Obef. v. Gainsdorf, Münchner Hof.
 Suzin, Kfm. v. Belgrad, Reichstraße 16.
 Schmidt, Control. v. Dresden, St. Rom.
 Stelzen, Wollh. v. Wintersdorf, br. Ross.
 Schöne, Obef. v. Rischwitz, goldnes Sieb.
 Schmuhl, Getreideh. v. Weisensfeld, St. Frankf.
 Schenk, Fabr. v. Tengenfeld, Brühl 11.
 v. Schönberg, Part. v. Dresden, Löhrs Pl. 6.
 Steinmeß, Frau v. Nürnberg, und
 Schepow, Kfm. v. Chemnitz, St. Wien.
 Stölzel, Kfm. v. Eibenstock, Katharinenstr. 3.
 v. Schweinitz, Geh. Reg.-Rath v. Berlin, und
 Strahlenheim, Kfm. v. New-York, S. de Bav.
 v. Stierhiltz, Frau v. Wiga, und
 Schmidt, Beamter v. Dmütz, St. Dresden.
 Saalfeld, Kfm. v. Glauchau, und
 Sauer, Frl. v. Chemnitz, Stadt London.
 Seyde, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Seemann, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
 Schneider, Kfm. v. Chemnitz, und
 Schahlheim, Kfm. v. New-York, S. de Pol.
 Spilgner, Kfm. v. Schandau, w. Schwan.
 Schmidt, Fabr. v. Kragau, und
 Schön, Fabr. v. Worms, schwarzes Kreuz.
 Tiedt, Goldarb. v. Straßund, St. Breslau.
 Tschetschorke, Frau v. Halle, weißer Schwan.
 Unger, Kfm. v. Chemnitz, und
 Uhte, Fabr. v. Nibitzsch, Stadt London.
 Unger, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Vogel, Kfm. v. Wittenberg, schwarzes Kreuz.
 Weiß, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.
 Wohnung, Frau v. Schönheide, St. Frankfurt.
 Wiecke, Kfm. v. Berlin, und
 v. Widenburg, Graf v. Wien, St. Rom.
 Wietz, Kfm. v. Weiskopf, Ritterstraße 7.
 Wolff, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Wünschmann, Fabr. v. Limbach, St. London.
 Werner, Kfm. v. Artern, Stadt Hamburg.
 Werner, Schneidmstr. v. Kirchberg, g. Hahn.
 Zimmermann, Kfm. v. Marburg, schw. Kreuz.
 Zabladowski, Kfm. v. Spaliskof, Holl. Str. 8.
 v. Zcharkof, Fürst, v. Petersburg, S. de Russie.
 Zausch, Frau v. Untermeßa, Münchner Hof.

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Geydel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsstraße Nr. 48.